

Charles Tupper und Hon. A. A. McDonald.

Die Entwicklung des Eisenbahnbaues in Canada geht mit Riesenschritten vorwärts. Von einem Ende zum anderen, ausgenommen Prince Edward Island, hat man bereits mit dieser Arbeit begonnen und hofft man bis Herbst 2000 Meilen neue Bahnen herstellen zu können.

Die Firma Foley Bros. und Larson macht mit dem Legen der Geleise auf der ersten Strecke von 25 Meilen östlich von Wetaskiwin, Alta., rasche Fortschritte, seitdem die Maschine eingetroffen ist, welche täglich 2 1/2 Meilen Geleise herstellt. Täglich fahren jetzt Konstruktionszüge, welche mit Schieneng und Schwellen beladen sind, hinaus nach Wittern Lake. Camrose wird bald erreicht werden.

Am vorletzten Montag als ein junger Farmer namens Summers bei Brockville, Ont., eine Kuh auf einen Wagen bringen wollte, wurde das Tier wild und rannte davon. Der Strick, der am Kopfe der Kuh befestigt war, verwickelte sich in Summers Beine und der Arme wurde im Hofe umhergeschleift und in eine Säemaschine geschleudert, wobei er Verletzungen erlitt, denen er einige Tage nachher erlag.

Die Firma Huff und Carter von Edmonton, Alta., hatte letzten Winter einen Kontrakt, um für die Canadian Northern 20,000 Eisenbahnschwellen nach Battleford zu liefern. Da dieselben des niedrigen Wasserstandes wegen nicht gefloßt werden konnten, wurde vereinbart, die Schwellen in Fort Saskatchewan abzuliefern. Die Kontraktoren fordern gegenwärtig etwa 100 Gespanne, um die Schwellen zu befördern; sie zahlen 24c per Schwelle.

Die rasche Zunahme in der Zirkulation der Dominion-Noten, ist aus folgenden Zahlen ersichtlich: 1890, \$16,000,000; 1895, \$15,000,000; 1900, \$26,000,000; 1903, \$39,000,000; 30. April 1905, \$47,935,000. Das Papiergeld wird von der „American Bank Note Co.“, einem Zweige der New Yorker Gesellschaft desselben Namens gedruckt, die gezwungen wurde, eine Fabrik in Ottawa zu bauen, in der 95 oder 98 Prozent der Angestellten Canadier sind.

Von dem riesigen Gebiet, welches Canada sein eigen nennt, erhält man einen ungefähren Begriff, jetzt, da die canadische Regierung zwei neue Provinzen im Nordwesten geschaffen hat. Jede dieser enthält ein Gebiet von 275,000 Quadratmeilen, d. h. übertrifft also noch den Staat Texas mit seinen 265,780 Quadratmeilen Flächeninhalt, und den Staat Pennsylvania könnte man sechsmal aus jeder dieser Provinzen schneiden und dann bliebe beinahe noch genug übrig, um ein New Jersey daraus zu machen. Was eine Besiedlung und Entwicklung dieses zum großen Teil fruchtbaren und an Kohlen, Holz und Mineralien reichen ungeheuren Gebietes für den Wachstums unseres Landes bedeutet, liegt auf der Hand.

Der Staaten.

Washington. — Der Saatenstandsbericht des Wetteramtes sagt im All-

gemeinen folgendes: Während der mit 29. Mai endenden Woche gab es Fröste in der Plateauregion, in den meisten der nördlichen Staaten, östlich des Felsengebirges und nach Süden zu bis in die mittleren atlantischen Staaten. Regen hinderte die Farmarbeiten in den südlichen atlantischen und in den östlichen Golfstaaten, in Tennessee und in dem Gebiete von Mittel-Texas nach Norden bis Süd-Dakota und in Teilen des Seengebietes. Regenmangel machte sich bemerkbar gegen Ende der Woche in New England und in den mittleren atlantischen Staaten, während die südlichen atlantischen, die Golfstaaten und das Missouri Tal Wärme und Sonnenschein benötigten. An der pacifischen Küste war das Wetter kühl und bewölkt mit Schauern in Nord-Californien, Oregon und Washington. Die Maisanpflanzung ist meist beendet, doch ist infolge des kühlen Wetters das Wachstum im Allgemeinen recht langsam und es werden mehr Nachpflanzungen als gewöhnlich nötig sein. In den mittleren Golfstaaten haben Ueberschwemmungen Schaden angerichtet.

Philadelphia. — Nach halbtündigem Kampfe mit einem baumstarken Diebe, den er in seiner Kirche auf frischer Tat erwischt, gelang es Vater Bernard Tomiat, Pfarrer der röm.-katholischen St. Joseph-Kirche in Manayunk, denselben zu überwältigen, ihm seine Beute abzunehmen und ihn auf der Polizeistation einzuliefern. Pfarrer Tomiat lehrte sodann nach der Kirche zurück und fand dort die mit goldenen Altargefäßen, Ornamenten und sonstigen Wertsachen angefüllte Säckel. An dem Gefangenen selbst wurde eine kleine Summe Geldes gefunden, die er aus den Opferstöcken gestohlen hatte.

Joliet, Ill. — Ein furchtbarer Hagelsturm verursachte großen Schaden in Joliet. Außergewöhnlich große Hagelkörner fielen 15 Minuten lang. Viele Fenster in der ganzen Stadt wurden zertrümmert, speziell in Gewächshäusern. Pferde wurden scheu und Bäume wurden über die Landstraße geworfen. Blumen- und Gemüsegärten wurden demoliert. Der Schaden wird auf \$50,000 veranschlagt.

Springfield, Ill. — Die vielen Unglücksfälle bei Gelegenheit der Feier des 4. Juli haben den Stadtrat veranlaßt, eine Ordinance zu beschließen, wonach der Gebrauch von „Canon-Firecrackers“, Pistolen, Revolvern und Spielzeugkanonen, bei strenger Strafe untersagt wird.

Milwaukee. — Erzbischof Franz A. Symon, der kürzlich in den Ver. Staaten anlangte, um sich mit den Verhältnissen der polnischen Katholiken vertraut zu machen, jedoch nicht, wie anfangs angenommen, vom Papste hierzu delegiert wurde, wird am 18. Juni, dem Tage der Enthüllung des Rosciusco-Denkmal, in Milwaukee erwartet. Erzbischof Symon hat seine Absicht, sich an der Feier, wenn irgend möglich, zu beteiligen, kundgegeben. Ansprachen werden bei dieser Gelegenheit gehalten werden vom Mayor, Casimir Gonski, Gov. La Follette und Erzbischof Symon.

Maniton, S. D. — In der Umgegend von Maniton sind viele falsche

Die besten Ländereien in der St. Peters-Kolonie. Wir haben bereits vor 2 1/2 Jahren 100,000 Acres des allerbesten Landes im westlichen Teile der Kolonie ausgeücht und haben dieselben für deutsche Katholiken reserviert. Wir verkaufen dieses Land billig und zu sehr annehmbaren Zahlungsbedingungen. Wer noch die Auswahl haben will, bevor die besten Stücke von Häusern genommen werden, die sich mit Eröffnung des neuen Passagierdienstes auf der C. N. R. einstellen werden, wende sich sogleich an uns. German-American Land Co., Ltd. St. Germain Str. St. Cloud, Minn.

Fahrplan der Canadian Northern-Eisenbahn. Table with columns: Mont., Mittw., Freit., Weiten von Winnipeg, Corrigiert bis 4. Juni 1905, Fahrpreis von Humboldt, Mont., Mittw., Freit. Includes routes like Winnipeg to Dauphin, Rasmussen, Watson, Engelfeld, St. Gregor, Münster, Humboldt, Carmel, Bruno, Dana, Warman, North Battleford.

Bemerkungen: 1) Westwärts gehende Passagiere richten in Rasmussen ihre Uhren um eine Stunde zurück. Ostwärts Reisende richten sie jedoch um eine Stunde vor. 2) Warman liegt an der Kreuzung der C. N. R. zwischen Clark's Crossing und Osler. Wer daher von der St. Peters-Kolonie nach Rosthern oder anderen Punkten der Prince Albert-Zweiglinie will, der kaufe sich ein Billet bis Warman. N. B. Fracht kann bei Warman jezt von der einen auf die andere Linie befördert werden. 3) Durch-Billete bis nach irgend einer der angegebenen Stationen werden in St. Paul, Emerson oder Winnipeg verkauft.

General Store. Ich habe stets eine große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen, fertigen Herren- und Knaben-Anzügen; Unterkleidern, Schuhen, u. s. w. sowie Eisenwaren und Farmmaschinerie jeder Art, wie Säemaschinen, Eggen, Dissen, Häckselmaschinen, Wagen u. s. w. Ich verkaufe auch Baumaterialien aller Art, Bauholz, Latten, Schindeln, Kalk, u. s. w. Prompte und reelle Bedienung zugesichert. Arnold Dank = = Anaheim, Sask.

Halbdollarmünzen im Umlauf. Hier wurde ein Mann verhaftet, der eine dieser Münzen verausgabt hatte. Mehrere wurden in seinem Besitz gefunden.

Washington. — Herr Waldemar Lindgren von dem geologischen Bureau der Ver. Staaten macht in seinem letzten Bericht einige interessante Mitteilungen über die Goldausbeute in den Ver. Staaten während der letzten Jahre. Für das Jahr 1904 wird dieselbe auf rund 84 1/2 Millionen Dollars bewertet. Von 1892 bis 1900 stieg die Goldproduktion von 33 Millionen auf 79 Millionen Dollars. Seitdem ist die Goldförderung, nachdem sie sich zwei Jahre auf derselben Höhe gehalten und dann ein Jahr entschieden zurückgegangen war, seit 1903 wieder von 73 1/2 auf 84 1/2 Millionen angewachsen.

Manila. — Brigadegeneral Carter, Kommandeur des Distrikts Biscayas, ist mit der „Beruhigung“ der Eingeborenen an der östlichen Küste von Samar beschäftigt; er hat 16 Infanteriekompanien und Später im Felde; vier Kompanien stehen in Reserve.

Ein Si... Professi... jener ita... ter, der fi... sachteleg... phenlinie... einer T... deutende... erwarb, r... ris. Er f... fischen M... Militär-... strierende... tigen Gr... dem die... rauf auch... einen sol... ben früh... neue Ruf... rung an... Lehrten u... sen. In... Cerebotan... in Rom... Ausertha... nate in... der Pari... lehrten... matsorte... Seelen z... Dort wo... von sein... Rom un... nach sein... München... nach ein... zurückzuk... rung ha... ni auch... Serie de... seine Gr... dem Ruf... ein neue... findunge... und Ma... tig gehal... Das... In... herrscht... daß der... mütter... zuvor a... das heil... durch so... daß das... Gaben... kreuzigte... ligt hat... Brodes... ihm w... auf dem... aber lie... sie nich... wird, d... willen... weist, v... Leibes-... lasse. ... Brauch... vor Ch... Brode... Es wa... artig g... schnitte... daß au... Kreuze... schnitte... in vier... Alten... mals g... es mit... überha... bräuch... Brode... ren!